



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Richard Graupner, Jörg Baumann, Florian Köhler AfD**
vom 14.12.2025

Festnahme von fünf Männern wegen der Planung eines islamistischen Anschlags auf einen Weihnachtsmarkt II

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|---|---|
| 1.1 | Wann reisten die weiteren Tatverdächtigen nach Deutschland ein (bitte nach allen fünf Tatverdächtigen aufschlüsseln)? | 3 |
| 1.2 | Welche Aufenthaltstitel besaßen sie seit ihrer Einreise? | 3 |
| 1.3 | Hatten sie Asyl beantragt? | 3 |
| 2.1 | Wo wohnten die Tatverdächtigen seit ihrer Einreise in Deutschland (bitte nach allen fünf Tatverdächtigen und Jahren aufschlüsseln)? | 3 |
| 2.2 | Welche Sozialleistungen bezogen die Tatverdächtigen (bitte nach allen fünf Tatverdächtigen und Jahren aufschlüsseln)? | 3 |
| 2.3 | Welche Integrationsmaßnahmen erhielten die Tatverdächtigen (bitte nach allen fünf Tatverdächtigen und Jahren aufschlüsseln)? | 4 |
| 3.1 | Welchen politischen und religiösen Organisationen gehörten und gehören die Tatverdächtigen in Deutschland an? | 4 |
| 3.2 | Welchen politischen und religiösen Organisationen gehörten und gehören die Tatverdächtigen in ihren Herkunftsstaaten an? | 4 |
| 4.1 | Welche Vorstrafen gegen die Tatverdächtigen liegen vor? | 4 |
| 4.2 | Welche sonstigen Ermittlungen fanden gegen die Tatverdächtigen statt? | 4 |
| 4.3 | Wie lange befanden sich die Tatverdächtigen vor den Ermittlungen bereits in deutscher Haft? | 4 |
| 5.1 | Wie kam der Hinweis auf die Männer zustande? | 4 |
| 5.2 | Welche Rolle spielte das Landesamt für Verfassungsschutz bei der Aufklärung? | 4 |
| 5.3 | Welche Behörden waren an der Observation beteiligt? | 5 |
| 6.1 | Wie weit gediehen die Anschlagspläne? | 5 |

6.2	Welches Fahrzeug planten die Männer einzusetzen?	5
6.3	Gibt es Hinweise auf das geplante Anschlagsziel?	5
7.1	Wo erfolgte die Festnahme der Männer genau?	5
7.2	Welche Gegenstände stellten die Ermittler bei der Festnahme sicher?	5
7.3	Gab es Verbindungen zu ausländischen Netzwerken?	5
	Hinweise des Landtagsamts	6

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration, hinsichtlich der Fragen 4.1 bis 4.3, 5.3 und 6.1 bis 7.3 im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz
vom 14.01.2026

1.1 Wann reisten die weiteren Tatverdächtigen nach Deutschland ein (bitte nach allen fünf Tatverdächtigen aufschlüsseln)?

1.2 Welche Aufenthaltstitel besaßen sie seit ihrer Einreise?

1.3 Hatten sie Asyl beantragt?

Die Fragen 1.1 bis 1.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Ein Tatverdächtiger stellte zunächst einen Asylantrag, welchen er im weiteren Verlauf nach seiner Eheschließung mit einer deutschen Staatsangehörigen zurücknahm. Er war anschließend im Besitz gültiger Aufenthaltserlaubnisse und ist laut Ausländerzentralregister (AZR) seit dem Jahr 2005 im Besitz einer Niederlassungserlaubnis.

Drei Tatverdächtige reisten mit einem Visum zu Qualifizierungszwecken für eine spätere Beschäftigung als Berufskraftfahrer ins Bundesgebiet ein.

Ein Tatverdächtiger stellte nach seiner Einreise ins Bundesgebiet einen Antrag auf Anerkennung als Asylberechtigter und ist seit der Zuerkennung subsidiären Schutzes durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Besitz einer Aufenthaltserlaubnis gemäß § 25 Abs. 2 Aufenthaltsgesetz (AufenthG).

2.1 Wo wohnten die Tatverdächtigen seit ihrer Einreise in Deutschland (bitte nach allen fünf Tatverdächtigen und Jahren aufschlüsseln)?

Ein Tatverdächtiger lebte seit seiner Einreise nach Deutschland im Jahr 1995 in verschiedenen Städten und Gemeinden im Landkreis Deggendorf und ist aktuell ebenfalls im Landkreis Deggendorf wohnhaft.

Ein Tatverdächtiger lebte nach seiner Einreise im August 2023 und einer vorübergehenden staatlichen Unterbringung im Regierungsbezirk Niederbayern im Landkreis Kitzingen und ist aktuell im Landkreis Dingolfing-Landau wohnhaft.

Drei der Tatverdächtigen sind seit ihrer Einreise nach Deutschland im November 2025 ebenfalls im Landkreis Dingolfing-Landau wohnhaft.

2.2 Welche Sozialleistungen bezogen die Tatverdächtigen (bitte nach allen fünf Tatverdächtigen und Jahren aufschlüsseln)?

Ein Tatverdächtiger bezog vom 17. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Nach Erhalt des subsidiären Schutzstatus wurden die AsylbLG-Leistungen eingestellt.

Bezüglich der übrigen Verdächtigen liegen keine Erkenntnisse zum Bezug von Leistungen nach dem AsylbLG vor.

2.3 Welche Integrationsmaßnahmen erhielten die Tatverdächtigen (bitte nach allen fünf Tatverdächtigen und Jahren aufschlüsseln)?

Bei der Inanspruchnahme von bayerischen Integrationsangeboten erfolgt durch den Freistaat Bayern keine systematische namentliche Erfassung. Entsprechend kann die Frage nicht beantwortet werden.

3.1 Welchen politischen und religiösen Organisationen gehörten und gehören die Tatverdächtigen in Deutschland an?

3.2 Welchen politischen und religiösen Organisationen gehörten und gehören die Tatverdächtigen in ihren Herkunftsstaaten an?

4.1 Welche Vorstrafen gegen die Tatverdächtigen liegen vor?

4.2 Welche sonstigen Ermittlungen fanden gegen die Tatverdächtigen statt?

4.3 Wie lange befanden sich die Tatverdächtigen vor den Ermittlungen bereits in deutscher Haft?

Die Fragen 3.1 bis 4.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet.

Die Ermittlungen zu den Beschuldigten, für die das Bundeszentralregister jeweils keine Eintragungen aufweist, dauern noch an. Trotz der grundsätzlichen verfassungsrechtlichen Pflicht, Informationsansprüche des Landtags zu erfüllen, tritt hier nach sorgfältiger Abwägung der betroffenen Belange im Einzelfall das Informationsinteresse des Parlaments hinter den berechtigten Interessen bei der Durchführung strafrechtlicher Ermittlungen zurück. Das Interesse der Allgemeinheit an der Gewährleistung einer funktionstüchtigen Strafrechtspflege leitet sich aus dem Rechtsstaatsprinzip ab und hat damit ebenfalls Verfassungsrang.

5.1 Wie kam der Hinweis auf die Männer zustande?

5.2 Welche Rolle spielte das Landesamt für Verfassungsschutz bei der Aufklärung?

Die Fragen 5.1 und 5.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Ausgangspunkt der Ermittlungen war ein Hinweis durch das Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV), dem Erkenntnisse betreffend möglicher Anschlagpläne vorlagen.

Darüber hinaus erteilt das BayLfV grundsätzlich keine öffentlichen Auskünfte über Details zu konkreten Aufklärungsmaßnahmen. Aus dem Bekanntwerden könnten

Rückschlüsse auf Vorgehensweise, Fähigkeiten und Methoden des BayLfV gezogen werden, was wiederum nachteilig für die Aufgabenerfüllung des BayLfV und damit für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder sein könnte.

5.3 Welche Behörden waren an der Observation beteiligt?

6.1 Wie weit gediehen die Anschlagspläne?

6.2 Welches Fahrzeug planten die Männer einzusetzen?

6.3 Gibt es Hinweise auf das geplante Anschlagsziel?

7.1 Wo erfolgte die Festnahme der Männer genau?

7.2 Welche Gegenstände stellten die Ermittler bei der Festnahme sicher?

7.3 Gab es Verbindungen zu ausländischen Netzwerken?

Die Fragen 5.3 bis 7.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet.

Auf die [gemeinsame Presseerklärung](#)¹ der Generalstaatsanwaltschaft München, Zentralstelle zur Bekämpfung von Extremismus und Terrorismus (ZET), und des Polizeipräsidiums Niederbayern wird verwiesen.

Darüber hinaus wird auf die Beantwortung der Fragen 3.1 bis 4.3 verwiesen.

¹ <https://www.polizei.bayern.de/aktuelles/pressemitteilungen/095592/index.html>

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.